

Stiftisches Humanistisches Gymnasium Mönchengladbach – Curriculum für das Fach Französisch (Sek. II)

→ Leistungsbewertung im Fach Französisch

I. Anzahl und Dauer der Klausuren

	Jgst. 11	Jgst. 12	Jgst. 13
Anzahl der Klausuren	2 pro Halbjahr	2 pro Halbjahr	13.1.: 2 13.2.: 1 (im GK nur, wenn F schriftliches Abiturfach ist)
Dauer der Klausuren	2-3 Unterrichtsstunden	GK: 2-3 Unterrichtsstunden LK: 4 Unterrichtsstunden	GK: 3 Unterrichtsstunden LK: 13.1.: 4 Unterrichtsstunden 13.2.: unter Abiturbedingungen

II. Grundsätze der Leistungsbewertung:

II.1. Klausuren

In der Qualifikationsphase werden die letzten Klausuren in 13.2. mit einem differenzierten Punkteraster analog zum Bewertungsraster im Abitur bewertet. Alle anderen Klausuren werden, je nach Dafürhalten der Fachlehrerin/des Fachlehrers, mit Hilfe eines Punkterasters oder eines differenzierten Kommentars – orientiert an sprachlicher und inhaltlicher Leistung - bewertet. Gemäß den Vorgaben für das Zentralabitur kommt der sprachlichen Leistung ein höheres Gewicht zu (etwa 60% der Gesamtnote).

Die Klausuren beinhalten Aufgabenstellungen zu den Bereichen Textverständnis (compréhension), Textanalyse (analyse) sowie Kommentar (commentaire). Der Bereich der Textanalyse wird höher gewichtet als die jeweils anderen Bereiche. In den Stufen 11 und 12 ist bei den o.a. Bearbeitungszeiten eine Reduktion auf zwei Teilaufgaben möglich.

II. 2. Sonstige Mitarbeit

Die Mitarbeit im Unterricht (z.B. Hausaufgaben, mündliche Beiträge, Referate) macht ca. 50% der Gesamtnote im Fach Französisch aus. Die Fachlehrerin/der Fachlehrer weist bei Kursbeginn auf Schwerpunkte der Bewertung der mündlichen Mitarbeit hin.

III. Bewertung der Klausuren

III. 1 Punkteraster LK/GK

In Anlehnung an die Vorgaben für das Zentralabitur ergeben sich für den LK und den GK folgende Punkteraster für die Benotung der Klausuren:

Note	LK			GK		
	GP	/	150	GP	/	120
sehr gut plus	150	-	143,5	120	-	115,5
sehr gut	143	-	137	115	-	110,5
sehr gut minus	136,5	-	130,5	110	-	105,5
gut plus	130	-	124	105	-	100,5
gut	123,5	-	117	100	-	95
gut minus	116,5	-	110	94,5	-	88,5
befriedigend plus	109,5	-	103	88	-	83
befriedigend	102,5	-	96	82,5	-	76,5
befriedigend minus	95,5	-	89	76	-	71
ausreichend plus	88,5	-	82	70,5	-	65,5
ausreichend	81,5	-	75	65	-	60
ausreichend minus	74,5	-	68	59,5	-	54,5
mangelhaft plus	67,5	-	58	54	-	46,5
mangelhaft	57,5	-	48	46	-	38,5
mangelhaft minus	47,5	-	37,5	38	-	30
ungenügend	37	-	0	29,5	-	0

In der Einführungsphase und zu Beginn der Qualifikationsphase können diese Raster durch den Kurslehrer nach und nach den Abituranforderungen angenähert werden.

III.2 Darstellungsleistung/ sprachliche Leistung

In Anlehnung an die Vorgaben für das Zentralabitur werden in der Oberstufe die Bereiche *Kommunikative Textgestaltung*, *Ausdrucksvermögen* sowie *Sprachrichtigkeit* exemplarisch und fortlaufend gefestigt (in der neu einsetzenden Fremdsprache erst vermehrt nach Abschluss der Spracherwerbsphase). Hierbei werden die sprachlichen Anforderungen nach und nach den Abituranforderungen angenähert. Als Orientierung gilt das für das Zentralabitur verbindliche Korrekturraster für den Bereich *Darstellungsleistung / sprachliche Leistung* (s.u.).

Darstellungsleistung / sprachliche Leistung

		Der Schüler / die Schülerin
Kommunikative Textgestaltung	1	erstellt einen kohärenten und flüssigen Text, berücksichtigt dabei den Adressaten und bedient sich adäquater sprachlicher Mittel der Leserleitung.
	2	beachtet die Normen der jeweils geforderten Textsorte.
	3	strukturiert den Text in erkennbare und thematisch kohärente Abschnitte, die die Darstellungsabsicht sachgerecht unterstützen.
	4	stellt die einzelnen Gedanken in logischer, folgerichtiger Weise dar und verknüpft diese so, dass der Leser der Argumentation leicht folgen kann.
	5	gestaltet den Text ökonomisch (ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten).
	6	schafft Leseranreiz, zeigt Originalität, gibt Beispiele, stellt rhetorische Fragen, gibt Querverweise.
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	7	formuliert verständlich, präzise und klar.
	8	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen Wortschatzes.
	9	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten thematischen Wortschatzes.
	10	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten fachmethodischen Wortschatzes (Interpretationswortschatz).
	11	bildet angemessene komplexe Satzgefüge und variiert den Satzbau in angemessener Weise (z.B. Wechsel zwischen Para- und Hypotaxe, Partizipial, Gerundial- und Infinitivkonstruktionen, Aktiv und Passiv).
	12	löst sich von Formulierungen des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.
Sprachrichtigkeit	13	ist in der Lage einen Text weitgehend nach den Normen der sprachlichen Korrektheit zu Verfassen (Lexik, Grammatik, Orthographie).

IV Inhaltliche Vorgaben

Die inhaltlichen Anforderungen für das Fach Französisch der gymnasialen Oberstufe sind den jeweils gültigen ministeriellen Vorgaben bezüglich des Zentralabiturs zu entnehmen. Für den Abiturjahrgang 2011/12 wurden folgende Kurssequenzen verbindlich festgelegt:

Jgst.	Kurssequenzen	Unterpunkte	Medien/Materialien
11.1	Flashes sur la société		Gemischte Dossiers unterschiedlicher Textsorten
11.2	Rêve et évasion		Gemischte Dossiers unterschiedlicher Textsorten
12.1	Points chauds de la société française	<ul style="list-style-type: none"> - La culture banlieue - Immigration et Intégration 	<ul style="list-style-type: none"> - Lyrik: Ausgewählte Chansons und Poèmes zu dem Thema « Points chauds... » - Roman: Didier van Cauwelaert: « Un aller simple »
12.2	La France et l'Allemagne en Europe	<ul style="list-style-type: none"> - Idées reçues et clichés - Occupation et Résistance - Le couple franco-allemand dans l'Europe unie 	<p>Gemischte Dossiers unterschiedlicher Textsorten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Film : Louis Malle : «Lacombe Lucien». <p>Gemischte Dossiers unterschiedlicher Textsorten</p>
13.1	Existence humaine et modes de vie	<ul style="list-style-type: none"> - Problèmes existentiels de l'homme moderne - Conceptions de vie 	<ul style="list-style-type: none"> - Theater: J. P. Sartre: «Huis clos» Molière : « Le Malade imaginaire» (<i>nur Leistungskurs</i>)
13.2	Réalité et fiction	<ul style="list-style-type: none"> - Paris - Provence: beauté, diversité et problèmes d'une région à facettes multiples 	<ul style="list-style-type: none"> - Film : «Paris je t'aime» (ausgewählte Episoden: Quais de Seine, Porte de Choissy, Loin du 16e, Place des fêtes, Quartier des enfants rouges, Tour Eiffel) Lyrik: Ausgewählte Chansons und Poèmes zu den Themen « Paris » und « Provence »